



# Mitte

Historisch oder modern: Diese Grundsatzfrage stellt sich beim Neubau mit dem Blick auf die Kosten fürs Wohnen im Zentrum. Im Bestand dominiert Aufwertung, auch aufgrund wirtschaftlicher Dynamik.

Zwischen Brandenburger Tor und Alexanderplatz erstreckt sich der Ortsteil Mitte, nach dem der ganze Bezirk benannt ist. Dort liegen mit Stadträumen wie einerseits am Gendarmenmarkt und andererseits rund um den Fernsehturm preußische und sozialistische Repräsentation nah beieinander. Die Brüche der deutschen Geschichte spiegeln sich bis heute im urbanen Bild und in den Diskussionen um seine weitere Entwicklung wider.

So wurde auch im vergangenen Jahr noch nicht abschließend geklärt, ob sich das am Molkenmarkt geplante neue Quartier an historischen Strukturen orientieren soll – oder ob man es modern gestaltet, auch mit Blick auf dann bessere Voraussetzungen für die Schaffung bezahlbaren Wohnraums. Letztere Option knüpft an den DDR-Bestand an: Südlich der historischen Mitte, entlang der Leipziger Straße und östlich rund um den

Alexanderplatz, erstrecken sich Plattenbauquartiere. Hinsichtlich der prominenten Lage stellen sie in ungewöhnlich hohem Ausmaß Wohnraum bereit – wenn auch die Preise dort aufgrund der Lage mittlerweile deutlich gestiegen sind.

Ein Quartier im Stil der Nachkriegsmoderne, das gebaut worden ist, um die Wohnungsnot im Zuge einer komplett neuen Stadtplanung zu lindern, findet sich auch am westlichen Ende des Bezirks: Das Hansaviertel gilt als Architekturikone und ist entsprechend gefragt. Südlich des Tiergartens haben einige Botschaften ihren Sitz. Eine deutliche Aufwertung erfährt der Ortsteil Moabit, der durch die Verlängerung der Straßenbahnlinie M10 noch enger an den nahe gelegenen Hauptbahnhof angebunden ist. Alte Industrieareale werden dort zu modernen Gewerbe- und Büroobjekten umgebaut, zugleich ehemalige Büros in Wohnungen umgewandelt.



**104**

Zuwachs an öffentlich zugänglichen E-Ladestationen gegenüber 2020

**1,0**

Öffentlich zugängliche E-Ladestationen pro 1.000 Haushalte

**24,2**

Öffentlich zugängliche E-Ladestationen pro 1.000 E-Autos